

SV 03 Tübingen ringt Kronberg in der Verlängerung mit 91:88 nieder

Das Spiel am Sonntagabend war für die gut 200 Zuschauer in der Uhlandhalle ein Wechselbad der Gefühle. Wohlige Wärme bis zur 28. Minute, danach ein hin und her mit unsicherem Ausgang und ständigen Führungswechseln, das Tübingen öfter als Verlierer sah. Dass es nach fünfminütiger Verlängerung zum Sieg reichte war ein absolutes Highlight der diesjährigen Saison.

Im ersten Viertel schien nach einer anfänglichen Schwächephase für das Heimteam alles nach Plan zu laufen, nach zehn Minuten stand es 24:16, wobei sich Rouven Hänig und Juli Albus für 18 dieser Punkte verantwortlich zeigten. Bis zur Halbzeit lief nicht wirklich viel zusammen, Kronberg kam gut in das Spiel und verkürzte den Vorsprung beim 37:33 Pausenstand auf vier Punkte.

Nach dem Seitenwechsel begann die beste Phase der Tübinger, gutes Teamplay vorne und hinten, gespickt mit Finesse und Begeisterung brachten die Tübinger Punkt um Punkt voran. Als Pi Unger mit fünf Punkten infolge die 58:43-Führung herausschoss, schien alles in die richtige Richtung zu laufen.

Doch urplötzlich begann Kronberg konstanter zu scoren und verunsicherte die Tübinger damit erheblich. Mit einem über die Viertelpause hinweggehenden 14:0-Run waren die Hessen innerhalb von fünf Minuten auf der Siegerstraße. Die Mannen um Vildan Mitku wehrten sich, aber taten sich schwer. Mit viel Mühe gelang es dem Heimteam die Partie am Leben zu halten, obwohl Kronberg fantastisch traf. Im letzten Viertel schickten diese sieben Dreier durch die Reuse, Nackenschläge wie sie nur ein Tabellenführer aushalten kann.

Eine Minute vor Schluss führte Kronberg mit 74:70, das Spiel schien verloren, doch Hänig machte zwei Freiwürfe und Mitku einen schweren Layup gegen Andi Hornig zum Ausgleich. Hornig verpasste danach zwei Sekunden vor Schluss einen Mitteldistanzwurf und Tübingen hatte die Verlängerung geschafft.

Dort ging der Schlagabtausch auf höchstem Regionalliganiveau weiter, nach Ungers fünftem Foul markierte der eingewechselte Marius Dieterle und Mitku mit zwei Freiwurftreffern die 87:83-Führung. Nach dem 87:85-Anschluss verpasste Max Kochendörfer einen Freiwurf und es stand bei 15 Sekunden Spielzeit 88:85 für Tübingen.

Kronberg suchte den schnellen Dreier, die Vorgabe nicht am Dreiversuch zu foulern klappte nicht und so marschierte der Kronberger Youngster Demmel an die Linie und versenkte alle drei Würfe.

Ernüchterung im Tübinger Lager bei sechs Sekunden verbliebener Spielzeit. Die Vorgabe Albus den Ball zu geben, der etwas kreieren sollte, war perfekt. In unnachahmlicher Manier zog er zum Korb und fand den frei stehenden Max Kochendörfer. 0,9 Sekunden vor Schluss zog der Mann für die wichtigen Würfe ab und versenkte unter dem Jubel aller den entscheidenden Schuss.

Aus Tübinger Sicht ein perfektes Ende einer perfekten Vorrunde, jetzt heißt es die Wehwehchen auszukurieren und sich dann ab 02. Januar auf die Rückrunde vorzubereiten, die mit einem Heimspiel gegen Trier am 11. Januar startet.

SV 03 Tübingen: Unger 13 (5 Assists), Dieterle 4, Kochendörfer 11, Albus 20 (8 Rebounds, 8 Assists), Hoste 2, Sieghörtner 2, Mitku 14 (10 Rebounds), Hänig 25 (18 Rebounds)